

Ausflugsziele in Wuppertal

Ich bin zugezogener Wuppertaler und muss gestehen, bevor ich nach Wuppertal gezogen bin, hat mir die Stadt nicht gefallen. Wenn man jedoch hier wohnt und etwas genauer hinsieht, stellt man fest, es ist eine Stadt im Grünen. Wuppertal ist eine interessante und schöne Stadt, man muss sie nur richtig kennen lernen.

Als Erstes habe ich hier eine [Wuppertal Broschüre](#).

Um sie herunter zu laden brauch man nur auf die blaue Schrift zu klicken.

Natürlich ist das wichtigste Verkehrsmittel in Wuppertal die "Schwebbahn". Jeder Besucher sollte mit der Schwebbahn anfangen, Wuppertal kennen zu lernen. Mein Vorschlag dazu:

Achtung! An der Schwebbahn wird noch gebaut! Vorher unter [Wuppertaler Stadtwerke](#)

(anklicken) nachfragen, ob sie auch fährt, sonst könnte es ein böses Erwachen geben.

1.) Stellt das Auto in Vohwinkel in der Nähe des Bahnhofs ab, da gibt es große Parkplätze. Vorteil: Ihr könnt bei einem kleine Spaziergang ein Bisschen von Vohwinkel sehen. Geht dann bis zur Endstation der Schwebbahn.

2.) Hier in der Station lasst ihr ein Ticket. Am besten ein Tagesticket, abstempeln nicht vergessen! Ganz vorne in die Schwebbahn steigen, damit ihr dem Fahrer über die Schulter sehen könnt, und los geht es.

3.) In der Station "Alter Markt" in Barmen steigt ihr aus und geht in Richtung Rathaus. Da Wuppertal mehrere Rathäuser hat, muss ich sagen, dass das Barmer Rathaus gemein ist. Ohne Plan solltet ihr fragen. Am Rathaus ist ein Durchgang, durch den kommt ihr hinter das Rathaus zum "Brauhaus".

4.) Das Brauhaus ist ein ehemaliges Hallenbad in dem jetzt echtes Wuppertaler Bier gebraut wird. Setzt euch da rein, genießt diese etwas andere Atmosphäre und stärkt euch mit rustikalen Speisen.

Ich habe mal die Speisekarte beigelegt.

5.) Seid ihr gestärkt, dann geht es weiter zur Schwebebahnstation "Werther Brücke".

Diese Station hat noch ihren alten Scham erhalten und soll wohl auch so bleiben.

6.) Nun fährt mit der Schwebebahn zur Station "Hauptbahnhof, Döppersberg oder Elberfeld" Das ist eine Station, die bei den Wuppertalern eben diese drei Namen hat.

7.) Ein Bummel durch die Elberfelder Innenstadt liegt nun an. Bei der Anzahl an Geschäften ist sicher für jeden was dabei. Nicht zu vergessen, das Uhrenmuseum bei Abeler oder das Rathaus in Elberfeld. Für müde Füße und durstige Kehlen ist das Kaffee im "Von der Heydt-Museum" ein Geheimtipp. Der Eiskaffee ist einsame Spitze.

8.) Nach vollendetem Bummel geht es wieder zur Schwebebahn und damit dann zurück nach Vohwinkel. In Vohwinkel angekommen geht es wieder zurück zum Auto. Ich habe dann immer Probleme am "Naschkatzenparadies" vorbei zu gehen. Gerne nehme ich dort noch etwas mit, als Marschverpflegung und für meine Lieben zu Hause.

Wenn ich nicht alles 100% erklärt habe, so hat das den Vorteil, das ihr ein bisschen in Plänen suchen oder fragen müßt. Beides bringt euch noch näher an Wuppertal heran.

Hier habe ich noch eine Broschüre von Wuppertal mit sehr vielen interessanten Adressen. Ihr solltet ihn gesehen haben." [Wuppertal vielseitig](#)"